

FONO-NOTIZEN

Neues von der Schallplatte

Im Mai wird der Komponist und Dirigent Giuseppe Sinopoli mit dem Chor und Orchester der Deutschen Oper Berlin Verdis Oper „Nabucco“ für DG aufnehmen. Als Solisten konnten Montserrat Caballé, Piero Cappuccilli und Jewgenij Nesterenko gewonnen werden. Zum Brahms-Jahr 1983 sind Sinopoli-Einspielungen von Chor- und Orchesterwerken des Komponisten vorgesehen. Bereits im Januar wurde Sinopoli jüngste Produktion für DG veröffentlicht: eine Digital-Aufnahme von Giacomo Manzoni's Klavierkonzert „Masse: Omaggio à Edgar Varèse“ (Solist Maurizio Pollini) und Arnold Schönbergs „Kammersinfonie“ op. 9 für 15 Soloinstrumente. Sinopoli dirigiert die Berliner Philharmoniker.



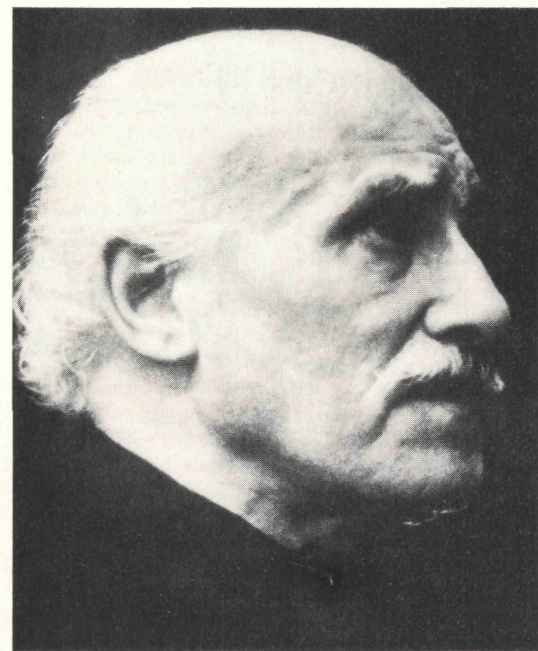
Giuseppe Sinopoli

Zum 25. Todestag Arturo Toscanini (16. 1. 1982) hat RCA 11 LPs mit Aufnahmen des italienischen Dirigenten in limitierter Auflage veröffentlicht. Darunter auch Produktionen Toscaninis mit dem „La Scala“-Orchester, die bisher noch

nicht auf dem Markt waren. Im einzelnen handelt es sich um folgende Aufnahmen:

Respighi: „Fontane di Roma“, „Feste Romane“, „Pini di Roma“; NBC Symphony Orchestra; VL 46000 SA

Beethoven: Sinfonien Nr. 5 u. Nr. 7; NBC Symphony Orchestra; VL 46001 SA



Lotte Lenya – weltberühmt geworden mit der Verkörperung der Seeräuber-Jenny in Brecht/Weills „Dreigroschenoper“

Der italienische Dirigent Arturo Toscanini, dessen 25. Todestag am 16. Januar zu gedenken war

Beethoven: Sinfonie Nr. 9; Farrell, Merriman, Pearce, Scott, The Robert Shaw Chorale, NBC Symphony Orchestra; VL 46002 SA

Mozart: Sinfonie Nr. 40, KV 550, Schubert: Sinfonie Nr. 8 D. 759 „Unvollendete“; NBC Symphony Orchestra; VL 46003 SA

Rossini: Ouvertüren „Der Barbier von Sevilla“, „Aschenbrödel“, „Semiramis“, „Wilhelm Tell“, „Il Signor Bruschino“, „Die diebische Elster“; NBC Symphony Orchestra; VL 46004 SA

Verdi: „Rigoletto“ (4. Akt), Hymne der Nationen, Te Deum; Milanov, Pearce, Warren, Merriman, Moscona, The

Robert Shaw Chorale, NBC Symphony Orchestra; VL 46005 SA

Verdi: Ouvertüren „Die Macht des Schicksals“, „Luisa Miller“, „Die Sizilianische Vesper“, Rossini: Ouvertüren „Die Italienerin in Algier“, „Die Belagerung von Korinth“; NBC Symphony Orchestra; VL 46006 SA

Smetana: „Die Moldau“, Sibe-



Sommernachtstraum“ (Scherzo, Hochzeitsmarsch), Berlioz: „Fausts Verdammnis“ (Rakoczy-Marsch), Bizet: L'Arlésienne-Suite II, Farandole Nr. 4, „Carmen“ (Aragonaise), Massenet: Scènes pittoresques (Fête Bohème), Wolf-Ferrari: Ouvertüre „Susannens Geheimnis“, Galilei: Gagliarda, Pizzetti: La-Pisanelle-Suite Nr. 2, Mozart: Sinfonie Nr. 39, KV 543 (3. und 4. Satz), Beethoven: Sinfonie Nr. 1, op. 21 (4. Satz), Sinfonie Nr. 5, op. 67 (4. Satz); La Scala Orchestra; VL 46024 SA

Dem Andenken der im November vorigen Jahres gestorbenen Diseuse **Lotte Lenya** sind vier Wiederveröffentlichungen der CBS gewidmet: „Die Dreigroschenoper“ (77268) und „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ (77341) von Brecht/Weill sowie eine Einzel- und eine Doppel-LP mit Liedern und Songs von Kurt Weill nach Texten von Bert Brecht und Georg Kaiser (62318, 88028).

Wagner: „Die Walküre“ (I. Akt, 3. Szene, Walkürenritt), „Siegfried“ (Waldweben, Siegfried-Idyll); NBC Symphony Orchestra; VL 46008 SA

Wagner: „Tristan und Isolde“ (Vorspiel und Liebestod), „Parsifal“ (Vorspiel und „karfreitagszauber“); NBC Symphony Orchestra; VL 46009 SA

Donizetti: Ouvertüre „Don Pasquale“, Mendelssohn: „Ein

Labels Lodia übernommen. Das Lodia-Programm (Werke von Beethoven, Mahler, Berlioz, Brahms, Verdi, Tschaikowsky, Rossini und Wagner) wird ausschließlich von dem Dirigenten **Carlos Paita** und verschiedenen Orchestern (London Symphony, Royal Philharmonic, Scottish National u. a.) bestritten.

Sämtliche Klaviersonaten von Mozart hat **Karl Engel** für Telefunken eingespielt. Die erste Folge mit den Sonaten 1–11 (6.35548 Digital) erscheint im März. Im gleichen Monat wird auch die dritte Kassette mit den Beethoven-Klaviersonaten, von **Rudolf Buchbinder** gespielt (6.35581 FK), herauskommen. Ferner steht eine neue Platte mit dem **Kreuzberger Streichquartett** an: Das Berliner Ensemble (siehe auch unser Interview auf Seite 20) hat die Streichquartette von Mendelssohn aufgenommen (6.42707 AZ Digital). **Nikolaus Harnoncourt** kann bei seiner Ausgabe des Bachschen Kantatenwerks ein rundes Jubiläum feiern: Im kommenden Monat wird die 30. Folge dieses imposanten Unternehmens (Kantaten BWV 120–123) veröffentlicht (6.35578 EX Das Alte Werk).

Eliette von Karajan tritt erstmals als Malerin an die Öffentlichkeit, und das in einem höchst ungewöhnlichen Rahmen. Die Künstlerin stellt ihre Bilder aus auf den Schallplattentaschen der „Karajan-Edition“ in der neuen „Serie Galerie“ als unverwechselbare Aushängeschilder für die Aufnahmen ihres Mannes, Herbert von Karajan. 50 Originalgemälde schmücken die 50 Schallplatten (bzw. MusiCassetten) mit 100 Werken von Vivaldi bis Strawinsky. Jeder Langspielplatte liegt ein farbiger Kunstdruck des Coverbildes bei. Eliette von Karajans Vorbilder sind keineswegs Komponisten

oder Kompositionen. Illustration liegt ihr fern. Ihre Werkchau stellt auf sehr persönliche Art eine Huldigung auf den großen Landsmann Paul Cézanne dar. Ihre Bilder, Landschaften und Blumenmotive, sind geprägt vom „Midi de la France“, wo sie aufgewachsen ist.

Die Karajan-Edition erscheint in zwei Folgen mit jeweils 25 Einzelausgaben (Vol. I: Ende Januar, Vol. II: im Sommer 1982). Die Schallplatten sind einzeln oder in zwei Sammelboxen mit je 25 Stück erhältlich.



Eliette von Karajan

„Bartók-Edition“ von Hungaroton ist erschienen

Die im September 1981 in Ungarn veröffentlichte „Bartók-Edition“ ist seit Ende des vergangenen Jahres auch im Bereich des deutschen Marktes erhältlich. Die von der Firma Hungaroton vorbereitete und noch pünktlich zum Bartók-Jubiläum präsentierte Dokumentation wird von „Disco Center“ in Kassel vertrieben. In drei Kassetten mit insgesamt 16 Einzelplatten wird ein Überblick über Bartóks Stellung als Interpret seiner eigenen Kompositionen, aber auch als Gestalter fremder Werke gegeben. Zudem rückt Bartóks Wirken als Kammermusikpartner

von Joseph Szigeti, Ernst von Dohnanyi und seiner Frau Ditta Bartók Paszthory in den Blickpunkt. Ernst von Dohnanyi, der mit Bartók in Preßburg zusammentraf und für dessen Weiterentwicklung nicht unwesentlich war, tritt in der zweiten Folge der „Bartók-Edition“ auch als Dirigent in Erscheinung. Er leitet die Aufnahme des Mozartschen Konzertrondos in A-Dur KV 386, die – wie die meisten Aufzeichnungen der zweiten Kassette – leider nur als Fragment überliefert ist. Das erste „Paket“ (8 LPs) wurde vom Herausgeber „Bartók at the Piano“ überschrieben und enthält Schallplattenaufnahmen, Klavierrollen und Live-Mitschnitte aus den Jahren 1920 bis 1945. Der überwiegende Teil dieser Aufnahmen

Interessantes im Fernsehen

11. ARD 23.00

Dimitri Schostakowitsch, Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 54, Kyung-Whun Chung

11. ZDF 19.30

Leise flehen meine Lieder, eine poesievolle Reise durch die Jahreszeiten mit beliebten Knabenchören, Tölzer Knabenchor u. a.

14. ARD 15.55

Ihre Melodie (4) – Marcel Prawy präsentiert das Schönste aus Oper und Operette

14. ZDF 12.00

Das Sonntagskonzert, G. Albrecht erläutert und musiziert Beethovens Sinfonie Nr. 6 (Pastorale)

16. ZDF 22.50

Das Musik-Porträt: Plácido Domingo

21. ARD 13.15

Rossini-Ouvertüren – Semiramis und Wilhelm Tell

21. ZDF 12.00

Das Sonntagskonzert, Russische Chöre

27. ZDF 18.00

Operetten-Cocktail, Bella Italia

Carlos Paita

Die Firma Ocean Musik GmbH, Hamburg, hat den Vertrieb des schweizerischen

FONO-NOTIZEN

Konzertdaten im Februar

Salvatore Accardo
1.2. Würzburg, 5./6.2. München

Christian Altenburger
27.2. Schwetzingen

Gary Bertini
7./8.2. Frankfurt, 28.2. Bamberg

**Frans Brüggen/ Anner Bylsma/
Gustav Leonhardt**
1.2. Stuttgart, 2.2. Neu-Ulm, 3.2. Wittlich, 4.2. Gießen, 5.2. Münster, 6.2. Dulmen, 7./8.2. Berlin, 9.2. Braunschweig, 10.2. Wennigsen, 11.2. Hannover, 12.2. Filderstadt (F. Brüggen), 13.2. Neu-Beuern (F. Brüggen), 14.2. Rolandseck (F. Brüggen)

Aldo Ceccato
21./22.2. Hamburg

Bella Davidovich
12.2. Leer, 15.2. München

Ensemble Kontrapunkte
8.2. Wien

Brigitte Fassbaender
3./7.2. Hamburg, 14./18./22./25.2. Berlin

Dietrich Fischer-Dieskau
4./5.2. Berlin

Andor Foldes
11.2. Walsrode, 15.2. Flensburg, 16.2. Niebüll, 17.2. Schleswig, 18.2. Husum, 19.2. Rendsburg, 27.2. Idar-Oberstein

Irwin Gage
1.2. Nürnberg, 7.2. Augsburg, 12.2. München

Emil Gilels
17.2. Freiburg, 19.2. Hamburg, 24.2. Leverkusen, 25.2. Ludwigshafen

Ulf Hoelscher/Wolfgang Boettcher
18.2. Heidelberg

Gwyneth Jones
17./21.2. Hamburg, 28.2. Köln

Herbert von Karajan
22.2. Berlin

René Kollo
8.2. Augsburg, 11.2. Nürnberg, 14.2. Freiburg, 18.2. Berlin, 21.2. Würzburg

Alfons & Aloys Kontarsky
2.2. Erlangen, 5.2. Saarbrücken

Gustav Leonhardt
13.2. Minden, 14.2. Gelde, 15.2. Gelde, 16.2. Paderborn

Hans-Martin Linde/Konrad Ragossnig
20./21.2. Freiburg

Melos-Quartett
10.2. Berlin, 17.2. Stuttgart, 18.2. Frankfurt, 25.2. Mannheim

Shlomo Mintz
1./2./3.2. Köln, 24.2. Erlangen, 25.2. Marburg, 26.2. Bruchsal, 28.2. Düsseldorf

Edda Moser
16./22./23.2. München

Anne-Sophie Mutter
2.2. Bonn, 4.2. Hamburg, 6.2. Düsseldorf

Güher + Süher Pekinel
12.2. Weinheim, 15./16.2. Bremerhaven

Philharmonia Hungarica
5./6.2. Marl, 8.2. Augsburg, 11.2. Nürnberg, 14.2. Freiburg, 18.2. Berlin, 21.2. Würzburg, 26.2. Emden, 27.2. Borken, 28.2. Korbach

Philip-Jones-Bläserensemble
27.2. Leer, 28.2. Osnabrück

Hermann Prey
1.2. Bad Homburg, 2.2. Hoechst, 8.2. Ulm, 26./27.2. München

Mstislav Rostropowitsch
5.2. Stuttgart, 7.2. München, 8.2. Berlin, 9.2. Hannover, 10.2. Mannheim, 18.2. Düsseldorf, 23.2. Hamburg

Heinrich Schiff
1.2. Kassel, 2.2. Göttingen, 3.2. Braunschweig, 4.2. Wuppertal, 7./8.2. Frankfurt, 12./13./14.2. Bamberg/Fürth, 27.2. Dachau

Peter Serkin
2.2. Hamburg, 4.2. Bonn

Peter Schreier
15.2. Berlin, 16.2. Hamburg

Henryk Szeryng
2.2. Leverkusen, 4.2. Mannheim, 7./8.2. Berlin, 10.2. Braunschweig, 11./12.2. Hannover, 15.2. Bonn, 17.2. Münster, 26.2. Baden-Baden

Tokyo String Quartet
1.2. Koblenz, 3.2. Nürnberg, 5.2. Konstanz

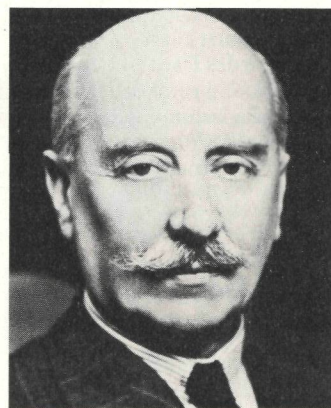
Alexis Weissenberg/Anne-Sophie Mutter
2.2. Bonn, 4.2. Hamburg, 6.2. Düsseldorf, 9.2. München

Narciso Yepes
22.2. Göttingen, 24./25./26.2. Berlin, 27.2. Marburg, 28.2. Bonn

Eine Auswahl

dürfte Sammlern bekannt sein, wenngleich die Bezugsquellen einzelner Einspielungen mittlerweile versiegt sind. Die zweite Kassette (5 LPs) macht den Hörer mit unbekannten, zum Teil überraschenden Tondokumenten bekannt. Unter der Überschrift „Bartók Record Archives“ wurden bislang unveröffentlichte Privataufnahmen von Sammlern und aus dem Besitz der Familie Bartók zusammengefaßt. So auch Ausschnitte aus dem zweiten Klavierkonzert Bartóks mit dem Komponisten am Flügel. In der dritten Abteilung der „Bartók-Edition“ werden die 1937/38 produzierten 78er-Platten mit Bartóks Übertragungen ungarischer Volksmusik erneut zugänglich gemacht. Die Kassette umfaßt drei Platten und enthält – wie auch die Folgen I und II – ausführliches Informationsmaterial. – „FonoForum“ wird im Rezensionsteil des Heftes noch auf diese Hungaroton-Veröffentlichung zurückkommen.

P. C.



Sir Adrian Boult

Sir Adrian Boult tritt ab

Der britische Dirigent Sir Adrian Boult hat seinen endgültigen Rücktritt vom Dirigenten-Pult erklärt. Der 92-jährige war seit 1977 nicht mehr öffentlich aufgetreten, hatte jedoch noch verschiedene Schallplatten- und Rundfunkaufnahmen geleitet. Sir Adrian, der 1937 geadelt worden war, ist nach Angaben seiner Sekretä-

rin gehbehindert und will sich in Zukunft mehr dem „Zuhören“ von Musik widmen.

Hermann Prey wird Professor an der Hamburger Musikhochschule. Der bekannte Bariton übernimmt am 1. April einen Lehrauftrag für „Präsentation und Interpretation von Vokalmusik in den Medien“.

Dem üblichen Zweijahresturnus folgend führt die **Internationale Stiftung Künstlerhaus Boswil** auch 1982 wieder ein internationales Komponisten-Seminar vom 23. bis 28. November durch. Das Seminar steht unter dem Motto „Absolute Musik – Musik im leeren Raum?“ und wird in zwei Richtungen arbeiten: Einerseits sollen die von der Jury ausgewählten Kompositionen nach musikimmanenten Gesichtspunkten diskutiert werden, andererseits soll die Frage nach der Relevanz „absoluter“ Musik in unserer Gesellschaft gestellt werden. Der Einsendeschluß für Kompositionen ist der 15. April 1982 (gesucht sind Stücke für Ensembles von 5 bis 10 Instrumenten, wobei elektroakustische Mittel eingesetzt werden können).

Kanzlerfest in der Deutschen Oper Berlin

Unter dem Motto „Haste Töne“ laden Bundeskanzler Helmut Schmidt und der Regierende Bürgermeister Dr. Richard von Weizsäcker am 20. Februar 1982 zum Kanzlerfest in die Deutsche Oper Berlin ein. Das bereits zur Tradition gewordene Berliner Kanzlerfest findet zum erstenmal in der Deutschen Oper statt. Die künstlerische Gesamtleitung hat Generalintendant Prof. Götz Friedrich. An dem Festabend wird eine Revue aus Oper, Operette, Musical und Kabarett auf

der Opernbühne und in den Foyers dargeboten. Die musikalische Leitung haben Generalmusikdirektor Jesus Lopez Cobos und Caspar Richter. Als Moderator wurde Peter Ustinov verpflichtet. Mitwirkende sind das Ensemble, der Chor, das Ballett und das Orchester der Deutschen Oper Berlin, internationale Gäste sowie der Generalintendant der Staatlichen Schauspielbühnen Berlins, Prof. Boy Gobert, und Mitglieder des Schiller-Theaters, das RIAS-Tanzorchester unter seinem Dirigenten Horst Jankowski u. a.

Die Hamburgische Staatsoper ist mit der OPERA-STABILE-Produktion der Kammeroper „Jakob Lenz“ zu den Festspie-

len in Helsinki eingeladen worden. Sie wird das Werk von Wolfgang Rihm in zwei Vorstellungen am 28. und 29. August 1982 aufführen.

Hinweis

Der Vertrieb des in dieser Zeitschrift bereits mehrmals erwähnten Labels „Hyperion“ bittet um den Hinweis, daß alle Platten zu beziehen sind über: Le Connaisseur, Internationale Schallplatten, Waldstr. 62, Postfach 4807, 7500 Karlsruhe 1 (Tel. 0721/25612).

Wiener „Ring“ geplatzt

Filippo Sanjusts Wiener „Ring“-Inszenierung, die gera-

de bis zur „Walküre“ fortgeschritten war, ist nun – nach einhelligen heftigen Protesten – geplatzt (siehe auch unser Feuilleton). Zu dem für den November geplanten „Siegfried“ wird es jetzt also nicht mehr kommen. Auch die als noch nicht ausgerechnet empfun-

dene musikalische Leitung Zubin Mehtas war auf lautstarke Ablehnung gestoßen. Während Lorin Maazels Amtszeit als neuer Operndirektor (ab der Saison 82/83) sollen die beiden bisher erarbeiteten Teile der Tetralogie nicht mehr aufgeführt werden.

Geburts- und Gedenktage im Februar

1.2. Renata Tebaldi, 60. Geburtstag
4.2. Erich Leinsdorf, 70. Geburtstag
8.2. Nikita Magaloff, 70. Geburtstag
12.2. Will Glahé, 80. Geburtstag
17.2. Marian Anderson, 80. Geburtstag

19.2. Jean-Pierre Ponnelle, 50. Geburtstag
24.2. John Neumeier, 40. Geburtstag
27.2. Gidon Kremer, 35. Geburtstag

5.2. Jacques Ibert, 20. Todestag
13.2. Alfred Einstein, 30. Todestag
15.2. Michail Iwanowitsch Glinka, 125. Todestag
17.2. Bruno Walter, 20. Todestag

Musikalische Sternstunden mit foyer

Neuheiten Frühjahr 1982: Verdi-Opern

Ernani

Mario del Monaco, Zinka Milanov, Leonard Warren, Cesare Siepi, Chor u. Orchester der Metropolitan Opera New York (1956), Dir. Dimitri Mitropoulos
F0 1021 – Box mit 3 LP

Die Schlacht von Legnano

Franco Corelli, Antonietta Stella, Ettore Bastianini, Chor u. Orchester d. Mailänder Scala (1961), Dir. Gianandrea Gavazzeni
F0 1022 – Box mit 2 LP

Die Macht des Schicksals

Renata Tebaldi, Mario del Monaco, Aldo Protti, Fedora Babieri, Cesare Siepi, Chor u. Orchester des Teatro Comunale Florenz (1953)
F0 1019 – Box mit 3 LP



Macbeth

Maria Callas, Enzo Mascherini, Gino Penno, Italo Tajo, Chor u. Orchester d. Mailänder Scala (7. 12. 1952), Dir. Victor de Sabata
F0 1016 – Box mit 3 LP

Othello

Ramon Vinay, Dragica Martinis, Paul Schöffler, Anton Dermota, Wiener Philharmoniker, Salzburger Festspiele 1951, Dir. Wilhelm Furtwängler
F0 1018 – Box mit 3 LP

Ein Maskenball

Zinka Milanov, Richard Tucker, Josef Metternich, Jean Madeira, Roberta Peters, Chor u. Orchester d. Metropolitan Opera New York (1955), Dir. Dimitri Mitropoulos
F0 1020 – Box mit 3 LP

Erhältlich im Fachhandel

MusiContact - Klassik für Kenner

BLACK LABEL · CALLIOPE · CRD · FOYER · HARMONIA MUNDI FRANCE · INA/GRM · THOROFON · UMBRELLA DIRECT-TO-DISC
Musiconcontact · Dischingerstr. 5 · 6900 Heidelberg 1 · Telefon (06221) 73044 · Telex 461832 music d